



Protokoll

einer Sitzung des Vorstands der Lokalen Aktionsgruppe "Nordvorpommern"

Ort: Ostseebad Dierhagen, Kurverwaltung

Zeit: 23.05.2013 16.00 - 18.30 Uhr

Teilnehmer:

Vorstand: Peter Forchhammer, Ines Materna, Anke Ehrecke, Alexander Benkert, Matthias Horn, Kurt W. Frey, Christiane Falck-Steffens, Stefan Krause

Gäste: Herr Fellmann (Kurdirektor Dierhagen) sowie zeitweilig Herr Reichenbach (Bürgermeister Gemeinde Klausdorf), Herr Reichelt (Ltr. Bauamt Zingst), Frau Beil (Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft), Frau Meyer (stellv. Bürgermeisterin Ribnitz-Damgarten)

Regionalmanagement: Anne Wolff, Walther Benkert, Erik Trebesch

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
2. Auswertung der erfolgten Evaluierung
3. Leader, LAG „Nordvorpommern“, Stand der Projekte
4. Fischwirtschaftsgebiet „Nordvorpommern“
 - 4.1. Informationen, Kontingent
 - 4.2. Projektanträge
 - 4.2.1. Besucherlenkung in der Sundischen Wiese Zingst
 - 4.2.2. Radwanderstation Zingst
 - 4.2.3. Baggerung, Slipanlage Damgarten, Bootsanleger Pütnitz
 - 4.2.4. Strandaufgang Ahrenshoop
 - 4.2.5. Fischereikultur in Vorpommern-Rügen
 - 4.2.6. Weiterführung FIWIG Regionalmanagement
5. Informationen von der Leader-Arbeitskreissitzung (Landesebene) vom 14.05.2013
6. Anfrage, Informationen, Sonstiges

TOP 1: Herr Forchhammer begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Ladung fest und überprüfte die Beschlussfähigkeit. Mit 8 anwesenden Vorstandsmitgliedern war die Vorstandssitzung nicht beschlussfähig.

Hinsichtlich der Tagesordnung wurde der Antrag gestellt, den TOP 3 vorzuziehen, da Herr Reichenbach noch einen weiteren Termin wahrzunehmen hatte. Herr Reichenbach war extra angereist, um zum Stand des Vorhabens „Info-Zentrum Barhöft“ zu berichten. Gegen den Antrag gab es keine Einwände.

Gegen Ende der Sitzung gab es den Antrag, den noch ausstehenden TOP 2 aus Zeitgründen komplett auf der LAG-Sitzung am 13.06.2013 abzuhandeln. Gegen den Antrag gab es keine Einwände.

TOP 2: siehe LAG-Sitzung am 13.06.2013

TOP 3: Stand der Leader-Projekte

1. NVP 2012/2 - Info-Zentrum Barhöft

Herr Reichenbach informierte über den Stand der Projektbearbeitung: Gegenstand ist der Bau eines Informationszentrums, das vorrangig über den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft informieren und die Region touristisch aufwerten soll. Vorgesehener Standort ist das Barhöfter Kliff, unmittelbar neben dem ehemaligen militärischen Beobachtungsturm, der bereits im Rahmen eines Leader++-Projekts für Touristen zugänglich gemacht worden war (Fertigstellung 2003).

Für das Info-Zentrum Barhöft ist im August 2012 ein Zuwendungsbescheid erlassen worden über eine Projektförderung in Höhe von 262.877,86 € und mit einem Durchführungszeitraum bis 15.11.2013.

Bei der Projektbearbeitung ist es auf Grund unvorhergesehener planungsrechtlicher Belange zu Verzögerungen gekommen. Ursächlich ist ein 2010 in Kraft getretenes „Regelwerk Küstenschutz Mecklenburg-Vorpommern“. Das Barhöfter Kliff ist als Steilküste eingestuft und der bisher vorgesehene Abstand von der Kliffkante ist nicht ausreichend. Es musste deshalb neu geplant werden. Der Bauantrag soll Ende Mai 2013 beim Bauamt eingereicht werden. Da es sich um den Außenbereich handelt, ist eine Ausnahmegenehmigung nach BauGB § 35 (2) erforderlich.

Im Ergebnis der Diskussion herrschte Einmütigkeit darüber, dass am Vorhaben festgehalten werden soll, auch wenn es im festgelegten Durchführungszeitraum nicht mehr realisierbar scheint. Die Stabsstelle für Regionalentwicklung wird die Gemeinde bei den Bemühungen um eine Ausnahmegenehmigung unterstützen und bei einer ggf. erforderlichen Übertragung anteiliger Mittel nach 2014 behilflich sein.

2. NVP 2011/12 - Dachsanierung Schloss Divitz

Herr Horn informierte über den Stand. Für die Dachsanierung des Schlosses wird ein Aufwand von 1,2 Mio. € eingeschätzt. 300 T€ werden dafür durch die LAG „Nordvorpommern“ aus ihrem Kontingent reserviert, 900 T€ sind durch Finanz- und Kultusministerium zugesagt. Voraussetzung für die Landesförderung ist, dass sich das Schloss in öffentlichem Eigentum befindet. Am 29.04.2013 hat der Kreistag V-R per Beschluss den Landrat ermächtigt, „federführend gemeinsam mit dem Amt Barth und der Gemeinde Divitz-Spoldershagen die Gründung einer öffentlich getragenen Gesellschaft zur Rettung des Schlosses Divitz vorzubereiten und dieses in das Eigentum der Gesellschaft zu übernehmen.“

Die Gemeindevertreter von Divitz-Spoldershagen haben auf ihrer Sitzung am 02.05.2013 allerdings eine Entscheidung vertagt und sich Bedenkzeit auserbeten. Ein Beschluss soll am 12.06.2013 gefällt werden.

Die LAG „Nordvorpommern“ hatte die Mittel für Divitz zunächst bis 31.12.2012 reserviert. Diese Frist war bis 31.05.2013 verlängert worden mit der Maßgabe, dass das Geld für andere Vorhaben von der Warteliste freigegeben werden soll, wenn bis dahin kein Antrag vorliegt.

Nach ausführlicher Diskussion empfiehlt der Vorstand der LAG wegen der besonderen kulturhistorischen Bedeutung des Vorhabens für die Region, die Reservierung der LEADER-Mittel weiterhin aufrecht zu erhalten, selbst auf die Gefahr hin, dass diese Gelder wegen des bevorstehenden Endes der laufenden Förderperiode letztlich nicht mehr für andere Vorhaben einsetzbar sein sollten.

3. NVP 2011/22 - Soziokulturelles Zentrum Papenhof Barth, 1. BA

Der Papenhof, ein relativ unscheinbares leer stehendes Haus unmittelbar neben der Marienkirche in Barth, ist der älteste Profanbau der Stadt, wenn nicht gar im Ostseeraum. Die Stadt Barth ist seit längerem bemüht, das Gebäude zu sanieren und sinnvoll zu nutzen. Eine Notsicherung des Daches ist unterdessen erfolgt. Die eigentliche Sanierung scheiterte bislang an der Finanzierung. Die Gesamtkosten des 1. BA werden auf 229.800,00 € geschätzt. Damit ergäbe sich eine Belastung des Stadthaushalts durch MWSt. und nationale Kofinanzierung in Höhe von ca. 75 T€. Ende April 2013 hatten die Bemühungen der Stadt um Kofinanzierungshilfe vom Innenministerium im 2. Anlauf Erfolg. Der Eigenanteil der Stadt wird nun mit 90 % gefördert und das Vorhaben kann in Angriff genommen werden.

Die Antragsunterlagen wurden unterdessen überarbeitet und liegen der Bewilligungsbehörde vor. Die erforderliche Baugenehmigung steht noch aus. Dessen ungeachtet wird der Erlass eines Zuwendungsbescheids noch in den nächsten Wochen angestrebt.

4. NVP 2012/10 - Besucherlenkungs- und Informationssystem Ostseebad Dierhagen

Herr Fellmann berichtete zum Projekt, die Bearbeitung verläuft planmäßig. Es wird eine web-POI-Datenbank in Verbindung mit der Webseite des Ostseebades Dierhagen entwickelt. Die touristische Infrastruktur wird in Verbindung mit Geodaten erfasst, die Webseite wird entsprechend angepasst. Für die online-Vermarktung und die Buchung von Unterkünften wird eine Smartphone-App entwickelt. In Verbindung mit Hinweisschildern an den touristisch wichtigen Orten der Gemeinde (POI) und QR-Codes erfolgt die Vermarktung des Systems im Ort. Das System wird über am Markt erhältliche Bausteine barrierefrei entwickelt. Regional soll das System offen sein und anderen Orten den Anschluss ermöglichen.

Bestandteile des Vorhabens sind u. A. Datenbankerstellung, Beschaffung der entsprechenden Server, Hinweisschilder für die POI, Vermarktung durch Flyer bzw. Werbeschilder. Für den Gast soll sich durch die bereitgestellten Anwendungen die Servicequalität erhöhen. Die Planung und Gestaltung des Urlaubes wird vereinfacht. Durch die integrative Beteiligung aller touristischen Partner wird sich der Grad der Wertschöpfung erhöhen. Das Angebot unterstützt die Bemühungen der Gemeinde nach barrierefreiem Service und wird positiv zur Image- und Markenbildung beitragen.

TOP 4: Fischwirtschaftsgebiet Nordvorpommern

Informationen, Kontingent

Frau Wolff informierte, dass die Bewilligung der Fischwirtschaftsprojekte auch über den 31.12.2013 hinaus möglich ist. Der letzte Auszahlungstermin ist jedoch der 30.10.2015. Weiter berichtete Frau Wolff, dass jedes Fischwirtschaftsgebiet eine Ausgewogenheit zwischen privaten und öffentlichen Antragstellern aufweisen muss. Das bedeutet, dass die öffentlichen Projekte ein privates „Co-Projekt“ benötigen.

Frau Wolff erläuterte kurz die Vorhabensliste. Das Originalbudget der LAG Nordvorpommern wurde von 1,1 Mio gekürzt auf 900.000€. Bereits mit LAG Beschlüssen gebunden sind 100.767,51€. Wenn alle auf der Liste befindlichen Projekte von der LAG bestätigt werden, bleibt ein Rest von ca. 50.000€.

Projektanträge

Herr Reichelt stellte die Projekte „Radwanderstation Zingst“ und „Besucherlenkung in der Sundischen Wiese Zingst“ vor. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Radweges auf dem Zingst soll auch die Schutzhütte als Radwanderstation ausgebaut werden. Gedacht ist eine Sicherung durch Anhebung der Hütte. Weiterhin soll ein autarkes Toilettensystem aufgebaut werden. Im Zuge eines Jugendworkcamps soll der Platz eingefasst und eingefriedet werden. Zusätzlich zu dieser Maßnahme will der Tourismusverband die Beschilderung des Radweges durchführen und Informationstafeln an der Schutzhütte anbringen.

Der Vorstand empfiehlt beide Projekte zur positiven Beschlussfassung in der LAG.

Frau Meyer stellte das Projekt „Baggerung, Slipanlage Damgarten, Bootsanleger Pütznitz“ vor. Hierbei handelt es sich um Baggerarbeiten im Hafen Damgarten, um einen Fahrgastschiffsbetrieb für diesen Stadtteil zu ermöglichen. Weiterhin soll die Slipanlage in Damgarten erneuert werden. Die dritte Komponente beinhaltet eine Anlegemöglichkeit für die Halbinsel Pütznitz. Das Projekt würde zur Attraktivitätssteigerung dieser Areale einen großen Beitrag leisten.

Der Vorstand empfiehlt das Projekt zur positiven Beschlussfassung in der LAG.

Frau Wolff erläuterte das Projekt „Strandaufgang Ahrenshoop“. Es handelt es sich um die Befestigung des Strandaufganges am Kirchnersgang direkt an der Kurverwaltung. Dieser Aufgang soll Anglern und Fischern ermöglichen, ihre Boote zu Wasser zu bringen. Gleichzeitig soll er auch als Havariweg benutzbar sein.

Der Vorstand empfiehlt das Projekt zur positiven Beschlussfassung in der LAG.

Herr Fellmann präsentierte, im Auftrag vom Verein „Landaktiv“, das Projekt „Fischereikultur in Vorpommern-Rügen“. Der Verein möchte eine Broschüre über die Fischer, Fischverkauf und fischereiliche Angebote im Landkreis Vorpommern-Rügen erstellen. Dadurch werden die Fischer der Region unterstützt und die Touristen können erfahren, wo sie frischen Fisch erhalten.

Der Vorstand empfiehlt das Projekt zur positiven Beschlussfassung in der LAG.

Frau Wolff erläuterte kurz das Projekt „Weiterführung FIWIG Regionalmanagement“. Dabei handelt es sich um die Kosten für Frau Wolffs Geschäftsstelle. Geplant sind 20 Stunden wöchentlich für die LAG NVP und 20 h für die LAG Rügen.

Der Vorstand empfiehlt das Projekt zur positiven Beschlussfassung in der LAG.

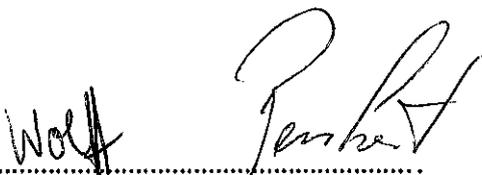
TOP 5: Informationen von der Sitzung des Leader-Arbeitskreises M-V vom 14.05.2013 durch Herrn Trebesch:

- Verlässliche Fakten zur Handhabung von Leader und zur Mittelausstattung 2014 - 2020 liegen nicht vor.
- Fest steht, dass weniger Förderung seitens der EU fließen wird.
- Es könnte sein, dass in der Folge flächenmäßig größere LAGs unter Aussparung größerer Städte und besser entwickelter Gebiete gebildet werden müssen.

TOP 6: Anfragen, Informationen, Sonstiges

- Die diesjährige Projekte-Rundfahrt soll am 12.09.2013 stattfinden und Vorhaben im Nordosten der LAG „Nordvorpommern“ und gleichzeitig im Süden der LAG „Rügen“ einbeziehen.
- Für den Leader-Kalender 2014 werden Fotos benötigt. Ideen und Wünsche nimmt Herr Trebesch bis Anfang August entgegen. Dann ist Abgabetermin an den Grafiker.
- Herr Krause wird ab 01.07.2013 Vollzeit für die Stadt Rostock arbeiten und verabschiedet sich von der LAG „Nordvorpommern“. Der Vorstand bedankt sich für seine Mitarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.
- Um den Vorstand arbeits- und beschlussfähig zu halten, soll auf der nächsten LAG-Sitzung (am 13.06.2013) eine Nachwahl erfolgen. Der Vorstand schlägt drei Kandidaten für die Nachwahl vor, dies sind Herr Fellmann (Kurdirektor), Herr Jennert (als Vorsitzender des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst e.V.) und ein noch zu benennender Vertreter der Stadt Ribnitz-Damgarten.

Stralsund, den 03.06.2013


.....
Anne Wolff und Walther Benkert
Protokollanten


.....
Peter Forchhammer
Vorsitzender der LAG

